

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.10.2017

Zur Mitgliederversammlung hatte der Elternverein des Kindergartens Schreibershof e.V. form- und fristgerecht für den 11. Oktober 2017 um 19:30 Uhr in den Kindergarten eingeladen.

Die Versammlung wurde von Vorstandsmitglied Martina Schoppe geleitet und um 19:35 Uhr eröffnet. An dieser Versammlung nahmen lt. Anwesenheitsliste einunddreißig (31) Mitglieder teil.

Martina Schoppe begrüßte die Mitglieder und entschuldigte die Einrichtungsleitung Frau Polenske, die wegen Krankheit an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Dabei sprach sie herzliche Genesungswünsche aus.

Anschließend stellte Martina Schoppe die Tagesordnung vor, die folgende Punkte enthielt:

1. Begrüßung durch den Vorstand / Regularien
2. Protokoll der letzten Versammlung
3. Kassenbericht
 - a) Bericht der Kassenprüfer
 - b) Entlastung des Vorstandes
 - c) Wahl von zwei Kassenprüfern
4. Mitgliedsbeitrag
5. Kindergarten – das Team stellt sich vor
6. Bericht des Teams über
 - a) Öffnungszeiten
 - b) Schließungstage
 - c) Termine
7. Der Elternbeirat berichtet über seine Arbeit und seine Aufgaben
8. Verschiedenes

Ergänzungen oder weitere Tagesordnungspunkte wurden nicht beantragt.

Die Versammlungsleiterin stellte fest, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung zu dieser Versammlung per E-Mail an alle Mitglieder verteilt. Des Weiteren ist es auf unserer Homepage und in der „Elternecke“ des Kindergartens einzusehen, so dass alle Eltern die Möglichkeit hatten, sich das Protokoll in Vorbereitung auf die Versammlung durchzulesen. Fragen zum Protokoll wurden nicht gestellt, so dass das Protokoll mit dem Stand vom 19.05.2017 mit einer Enthaltung von der Versammlung genehmigt wurde.

Zu TOP 3

Silke Brüggemann gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben aller Konten des Vereins für den Abrechnungszeitraum 01.08.2016 bis zum 31.07.2017. Zu besonderen Positionen wurden entsprechende Erläuterungen gegeben. Aufgrund des Kassenbestandes zum 31.07.2017 ist der Verein in der Lage, jederzeit seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Am 11.10.2017 fand eine Kassenprüfung durch Simone Rath und Sven Stracke statt. Die Kassenprüferin Frau Rath bestätigte eine gute und übersichtliche Kassenführung. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Ihrem Antrag auf Entlastung der Kassiererin sowie des Vorstandes wurde einstimmig von den Mitgliedern nachgekommen.

Als neue Kassenprüfer/innen wurden Melanie Lorenz-Rath, Julia Alberts und als Ersatz Verena Lütticke, die bei Nichteinsatz dann als Kassenprüferin für das nächste Jahr aufgestellt ist, einstimmig gewählt.

Zu TOP 4

In der letzten ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde vereinbart, dass in der nächsten Versammlung über die Höhe des Mitgliedsbeitrags entschieden wird. Des halb schlug der Vorstand folgenden Mitgliedsbeitrag vor:

- 20,- € als fixen Jahresbeitrag pro Mitglied
- 40,- € als flexiblen Jahresbeitrag pro Mitglied, welcher durch Mitwirkung in Arbeitseinsätzen für die Einrichtung zurück erworben werden kann mit 10,-€/h. Daraus ergibt sich eine min. Elternmitwirkung von vier (4) Stunden pro Jahr und Mitglied.

Carina Dornseifer hinterfragte die Erhöhung des fixen Beitrags von 15,-€ auf 20,-€/Jahr. Begründung durch Albert Stahlhacke => Inflation.

Melanie Stahl erkundigte sich danach, in welcher Höhe die geleisteten Stunden für die Arbeit im Elternbeirat angerechnet werden. Es wurde sich darauf geeinigt, dass bei den Mitgliedern des Elternbeirats pauschal eine (1) Stunde Arbeit angerechnet wird.

Melanie Schulte erkundigte sich, wie die Aufgaben(listen) verteilt werden. Caroline Langenhorst wird zu erledigende Aufgaben per E-Mail öffentlich machen und bei der Koordination der Aufgabenverteilung mitwirken. Melanie Lorenz-Rath schlug vor, für Terminabsprachen evtl. den Online-Dienst „Doodle“ zu nutzen.

Silke Brüggemann erläuterte, dass die Belastung des fixen und flexiblen Mitgliedsbeitrags in zwei (2) Abbuchungen erfolgen wird. Als Beleg für die geleistete Arbeit werden bei jedem Arbeitseinsatz Listen ausgehängt, in welche sich die anwesenden Mitglieder eintragen müssen mit Angabe der geleisteten Stunden.

Abschließend wurde der vom Vorstand vorgeschlagene und oben beschriebene Mitgliedsbeitrag mit 3 Enthaltungen beschlossen.

Zu TOP 5

Zu Beginn erläuterte Martina Schoppe die Vertretungsregelung für die Dauer der Erkrankung von Frau Polenske wie folgt:

Frau Wilke übernimmt die Einrichtungsleitung. Da sie sich aber überwiegend außerhalb der Einrichtung in der Waldgruppe befindet und dort in erster Linie die Ansprechpartnerin ist, übernimmt Frau Lütticke die stellvertretende Einrichtungsleitung und ist somit die Ansprechpartnerin innerhalb der Einrichtung.

Des Weiteren wurde zum 15.10.2017 Frau Sarah Feldmann als Aushilfe auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eingestellt.

Jede anwesende Mitarbeiterin des Kindergartenteams stellte sich persönlich vor und gab an, in welchem Bereich sie derzeit zuständig ist.

Lena Wilke: - Kommissarische Leitung in Krankheitsvertretung für Frau Polenske
 - QM-Fachkraft
 - Gruppenleitung Waldgruppe
 - Weiterbildung zur Waldfachkraft

Regine Wigger: - Integrativkraft für 19,5 h/Woche

Dana-Celine Lütticke:- stellvertretende Leitung
 - Arbeit mit den Kindern im U3-Bereich

Anja Stahl: - Gruppenleitung im Ü3-Bereich
 - Einstein-Forscher-Kids

Pauline Marx: - Arbeit mit den Kindern im Ü3-Bereich

Hanna Stupperich: - Arbeit mit den Kindern im Ü3-Bereich
 - ABC-Angebot

Christin Essers: - Arbeit mit den Kindern im U3-Bereich

Zur Zeit werden in unserer Einrichtung 15 Kinder in der U3-Gruppe, 29 Kinder in der Ü3-Gruppe und 14 Kinder in der Waldgruppe betreut.

Albert Stahlhacke sprach den Mitarbeiterinnen für ihre Arbeit im Namen der Versammlung seinen Dank aus.

Zu TOP 6

Frau Stahl erläuterte die Öffnungszeiten im Zusammenhang mit den möglichen Sundenbuchungen. Umbuchungen auf eine andere wöchentliche Betreuungszeit sind im Januar und zu Beginn des Kindergartenjahres im Sommer möglich.

Frau Lütticke stellte die Schließungstage vor. Dabei erläuterte sie eine Änderung bei den Sommerferien. Im Sommer 2018 finden wie gewohnt drei (3) Wochen Ferien statt. Zwei (2) Wochen ist die Einrichtung komplett geschlossen. Eine (1) Woche wird eine Notgruppe eingerichtet. In dieser Zeit werden nur Kinder betreut, deren Eltern eine Bescheinigung vom Arbeitgeber vorlegen, dass Urlaub in diesem Zeitraum nicht möglich ist. Im Notfall besteht grundsätzlich die Möglichkeit, ein Kind in einer anderen Einrichtung im Stadtgebiet Drolshagen betreuen zu lassen.

Frau Essers stellte die Termine für das neue Kindergartenjahr 2017/2018 vor.

Eine Übersicht mit allen Schließungstagen und Terminen wurde an die Anwesenden verteilt. Diese Übersicht wird auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Frau Wilke erklärte, dass die Lieferung des Bauwagens für die Waldgruppe für Anfang November geplant ist. Deshalb wird kurzfristig noch ein Termin für die Einweihungsfeier bekanntgegeben.

Caroline Langenhorst erkundigte sich, warum die Einrichtung während der Schulkinderabschlussfahrt geschlossen ist. Das Team erläuterte, dass diesen Ausflug alle Erzieherinnen begleiten, außer die Erzieherinnen aus dem U3-Bereich. Diese veranstalten

aber eine separate Abschlussfeier mit allen Kindern, welche im Sommer von der U3- in die Ü3-Gruppe wechseln.

Frau Wilke stellte die ersten Erfahrungen aus der Waldgruppe vor:

Die Ü3-Kinder wurden in drei (3) Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe geht im Rollsystem für zweimal (2x) acht (8) Wochen in den Wald, so dass gewährleistet ist, dass jedes Kind mal in der warmen und mal in der kalten Jahreszeit im Wald ist. Auch für die Erzieherinnen ist ein Rollsystem vorgesehen. Nur Frau Wilke ist als Gruppenleitung ständig im Wald. Sie zeigte Fotos und erläuterte daran den Alltag und Ablauf des Vormittags in der Waldgruppe. Bei Exkursionen im Wald sind die Erzieherinnen mit Rucksäcken ausgestattet, in denen ein erste Hilfe Kasten, Taschenlampen, Wasser und alles Wichtige enthalten ist.

Da jedes Kind der Waldgruppe von den Eltern mit reichlich guter wetterfester Kleidung ausgerüstet werden muss, schlug Frau Wilke die Errichtung einer Suche/Biete-Pinnwand vor. Dann kann die Kinderbekleidung getauscht, verkauft, geliehen usw. werden.

Frau Wigger erklärte, dass für die Kinder ab sofort die Möglichkeit besteht, einen Holzführerschein zu erwerben. Nach Aushändigung dieses Scheins dürfen die Kinder alleine im Werkstatt-Bauwagen arbeiten.

Frau Marx wies die Eltern darauf hin, an eine rechtzeitige Anmeldung zum Mittagessen zu denken. In der Vergangenheit war es immer öfter vergessen worden, so dass die betroffenen Kinder kalte selbst mitgebrachte Mahlzeiten zu sich nehmen mussten.
Wichtiger Hinweis: Mahlzeiten werden nur im äußersten Notfall vom Kiga-Team aufgewärmt!

Frau Stahl teilte mit, dass mit dem Herbstmarkt ein erfreulicher Gewinn von ca. 900,-€ erzielt wurde. Nun wird in einer Kinderkonferenz gemeinsam mit den Kindern entschieden, was für diesen Betrag sinnvolles angeschafft wird.

Frau Stupperich gab bekannt, dass für das Kindergartenjahr 2018/19 bereits 22 Anmeldungen vorliegen, aber nur 6 Schulkinder werden den Kindergarten im Sommer 2018 verlassen. D. h. die Situation mit verfügbaren Kindergartenplätzen bleibt weiter angespannt. Die Entscheidung, welche Kinder aufgenommen werden können, trifft das Jugendamt in Absprache mit der Kindergartenleitung und dem Vorstand.

Abschließend bedankte sich Frau Wilke für die vielen Vorschläge zur Namensgebung der Waldgruppe. Nun wird kurzfristig ein Aushang zur Abstimmung aufgestellt. Darauf sind 3 Vorschläge angegeben, welche gemeinsam mit den Kindern ausgewählt wurden. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird der Name für die Waldgruppe.

Zu TOP 7

Melanie Lorenz-Rath berichtete, dass die Funktionen des Elternbeirats im Kibiz (Kinderbildungsgesetz) geregelt sind. Des Weiteren berichtete sie über die durchgeführten Aktionen des Elternbeirats wie z. B. die Organisation des Sommerfestes, den Elternstammtisch, die Unterstützung bei Gesprächen zwischen Kindergarten und Eltern, den Rat der Tageseinrichtung und der Teilnahme an Vorstellungsgesprächen. Sie bedankte sich abschließend bei den Mitgliedern des Elternbeirats, dem Kindergartenteam und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, und sie machte den anwesenden Eltern Mut, wegen der doch relativ wenigen Aufgaben für eine Mitgliedschaft im Elternbeirat zu kandidieren, da im Anschluss an die Mitgliederversammlung hier eine Neuwahl stattfinden wird.

Zu TOP 8

Melanie Schulte schlug vor, den Kindern im Sinne eines gesunden Frühstücks auch Milch anzubieten.


Einem Mitglied war während der Abholzeit einmalig aufgefallen, dass Putzmittel im Waschraum, für die Kinder zugänglich, standen. Es wurde darauf hingewiesen, bitte zukünftig besser darauf zu achten, dass die Putzmittel nicht zugänglich aufbewahrt werden.

Melanie Stahl machte den Vorschlag für eine Garderobe von Matschkleidung im Waschraum. Die Möglichkeiten hierfür werden geprüft.

Abschließend sprach Sonja Plugge dem geschäftsführenden Vorstand für die engagierte Arbeit ihren Dank aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss Martina Schoppe die Versammlung um 21:30 Uhr und dankte den zahlreich erschienen Anwesenden für ihr Interesse und Kommen. Sie lud sodann alle Mitglieder ein, sich jetzt an der Wahl zum Elternbeirat zu beteiligen.

Schreibershof, den 02.01.2018


Für das Protokoll
Martina Schoppe


Silke Brüggemann